

**Thayastädter
Tennisspieler
fertigten
Hoheneich ab**

Seite 51

**Beim Mike-Cup
setzte sich das
favorisierte Team
knapp durch**

Seite 55

**Zwei Spiele mit
einer Auswahl
und ein
Sichtungstraining**

Seite 54



Beim Lauf-Highlight

Eichinger/Preis untersuchten Faszination Marathon

LAUFSPORT.- Am Sonntag werden sich unter 17.000 Startern wieder viele Waldviertler am Vienna-City-Marathon versuchen.

Mit der Frage über den Mythos des Marathons beschäftigten sich der heuer zum 13. Mal am Wien-Marathon teilnehmende Gerhard Eichinger und der laufende Internist Prim. Dr. Peter Preis, der Facharzt für Innere Medizin ist. Preis läuft seit dreieinhalb Jahren, tritt heuer zum fünften Mal an und blieb mit seiner persönlichen Bestzeit von 3:00.02 (Graz, 1999) nur äußerst knapp hinter der ominösen drei-Stunden-Schallmauer. Eichinger, dessen schönstes Lauferlebnis ein 100-km-Lauf in Wien 1989 war – hat diese Hürde bereits geschafft und hält bei 2:53.58.

Doch was fasziniert an diesem Sport? Das Erreichen einer Traumfigur kommt für Eichinger und Preis nur als positiver Nebeneffekt in Frage: „Dafür gäbe es andere, weniger anstrengende Wege.“ Ihrer leicht übertriebenen Formulierung zufolge ist das Laufen das wirksamste Medikament, und das garantiert ohne Nebenwirkung. „Oft hört man: Ich laufe, weil ich mich nach einem lockeren Dauerlauf wohl fühle und häufig kommt es vor, dass während dem Laufen sogar eine Art Glücksgefühl 'wach wird', so Preis und Eichinger weiter. Denn nach dem Zieleinlauf ist einem trotz aller mit einem Marathon verbundenen Strapazen ein unbe-



Die Waidhofner Teilnehmer von links: Rudolf Cerny, Alfred Braunsteiner, Gerhard Eichinger, Walter Schubert, Manfred Böhm und Peter Preis.

Foto: Streicher

schreibliches Glücksgefühl garantiert: „Man hat seinen Körper kennen gelernt und seine Grenzen ausgelotet. Man ist ein Sieger!“

Waldviertler in Wien

Bester Waldviertler war im Vorjahr der Albrechtser Ronald Smetacek vom LCC Wien, der in einer Zeit von 2:41.00 Stunden auf den 32. Platz kam. 87. wurde Gerhard Stütz aus Weitra (ULC Horn), er bewältigte die 42,195 Kilometer in 2:53.43 Stunden. Bester Zweitler war im Vorjahr Johann Danner (2:55.21, Platz 100), bester Waidhofner Johann Cerny (Blumau/ULC Horn, 2:58.04, Platz 131).

Aus dem Waidhofner Be-

zirk sind die Läufer vom ULC Horn wie Rudolf Cerny, Gerhard Eichinger und Manfred Böhm am Marathonstart. Weiters wird der Kicker Alfred Braunsteiner einen weiteren Marathonlauf absolvieren. Neben Walter Schubert will Primar Peter Preis seinen Patienten wie allen kränklichen Menschen ein Vorbild sein, dass mit Sport der Körper fit gehalten werden kann und Krankheiten nicht auftreten.

Die Weltbestzeit liegt derzeit bei 2:05.42, und sie gehört dem Marokkaner Khalid Khannouchi. Schnellster Österreicher ist bislang Gerhard Hartmann, er benötigte 1986 in Wien 2:12.22 Stunden.

IM BLICKPUNKT

● Motiviert!

Waidhofens Nachwuchsfußballer überraschten gegen die SG Amstetten. Mit einem 5:3-Erfolg stimmte sich die Unter 17 Mannschaft für das Derby gegen Schrems ein.

Seite 56

● Vorsprung verschenkt

Die Lamatsch-Truppe aus Waidhofen gab eine sichere 2:0-Führung gegen den Tabellenersten Ardagger noch aus der Hand.

Seiten 60, 61

● Gasterner mit Medaille

Zwei Silbermedaillen konnten die kleinsten Kämpfer beim Jiu Jitsu Verein KSV Göpfritz erobern. Marco Immervoll aus Gastern holte sich die eine, Christoph Widhalm die andere Medaille.

Seite 48

NÖN-SPORT-TEAM

3950 Gmünd, Weitraerstraße 104
02852/52419-3317, Faxklappe 3322
3830 Waidhofen, Aignerstraße 4
02842/52882-4315, Faxklappe 4322

e-mail: kh.piringer@noen.at
Karlheinz Piringer 02852/52419 - 3317 (auch montags erreichbar), 0699/20782559 (wochentags)
Markus Lohninger 02842/52882 - 4315, 0676/5394873
Harald Ottawa 02852/52419-3314, 0664/1778877
Michaela Braun 02852/52419 - 3310, 0676/5063267

Die Sportmitarbeiter sind sonntags von 18 bis 24 Uhr in Waidhofen und Gmünd erreichbar, am Montag ist nur die Redaktion in Gmünd besetzt.